Der Dachverband der evangelischen Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (DeBeSS) informiert ...

Liste der Hörbücher (September 2026)

Zur besseren Übersichtlichkeit ist die Hörbuchliste in Kategorien unterteilt: Religiöse Literatur – Sachbuch – Biographien – Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur. Innerhalb der Kategorien erfolgt die Auflistung nach den Autorinnen und Autoren alphabetisch.

A) Religiöse Literatur

Böllmann, Wolfgang:
Wenn ich dir begegnet wäre ... : Dietrich Bonhoeffer und Jochen Klepper im Gespräch
Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2024. Online-Ressource, 160 Seiten (pdf)
Sprechende: Kopaniak, Thomas
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**166 6831**>

In Wirklichkeit sind sich Dietrich Bonhoeffer und Jochen Klepper wohl nie begegnet. Aber die beiden Protagonisten kannten die kritische Einstellung zum Nationalsozialismus des Anderen. Bis heute bleiben beide Theologen durch ihre Texte und Lieder wichtige Zeitzeugen des 20. Jahrhunderts.
Vom christlich, biblischen Obrigkeitsverständnis loyal geprägt, erleben sich Bonhoeffer und Klepper mehr und mehr einem unseligen Zeitgeist ausgeliefert. Beraubt die Politik des "Dritten Reiches" den Theologen Bonhoeffer zunehmend der akademischen Gradlinigkeit und führt ihn zwangsläufig zum mutig reflektierten Widerstand, so wird der einfühlsam tröstende Dichter Klepper wegen der geltenden Rassengesetze beruflich und familiär vernichtet. Begegnet sind sich die Zeitgenossen wohl nie.

Ihre durchaus verschiedene Lebensgestaltung, die vom gemeinsamen Glauben bestimmt war, genügte dem totalitären System, beide im Alter von 39 Jahren zu opfern. Eine tiefe Beunruhigung über den Einfluss solchen despotischen Gedankenguts, das heute nicht mehr von »oben« verordnet wird, sondern sich von »unten« einzuschleichen scheint, haben den Autor zu den fiktiven Episoden dieses Buches inspiriert.

Defrancesco, Michael:
Auf den letzten Metern
Würzburg : Echter Verlag, 2025. - Online-Ressource, 120 Seiten (epub)
Sprechende: Becker, Almuth
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**166 6871**>

Es gibt acht Zimmer im Hospiz. Acht Menschen. Acht Lebenswege, die in Kürze zu Ende gehen werden. Journalist Michael Defrancesco und Hospiz-Geschäftsführerin Bettina Gerlowski-Zengeler unterhalten sich mit Menschen, die "auf den letzten Metern" ihres Lebenswegs unterwegs sind. Was bewegt sie? Wie blicken sie auf ihr Leben zurück? Was erwarten sie nach dem Tod? Wie gestalten sie ihre letzten Tage auf Erden? Welche Rolle spielt der Glaube für sie? Und was können wir alle von ihnen lernen?
Wer im Hospiz lebt und den eigenen Tod vor Augen hat, der denkt anders über existenzielle Fragen des Lebens nach. Mit dieser Annahme besuchen die beiden Autor*innen acht Menschen in einem Hospiz im Taunus. Die kurzen Portraits der besuchten Menschen zeigen: Die Antworten auf diese Fragen fallen ganz unterschiedlich aus. Die eine will auf keinen Fall ihre verstorbene Mutter im Himmel wiedersehen, der andere fragt sich, ob Gott sich für ihn überhaupt interessiert. Wieder eine andere ist dankbar für die Familie, die sie bis zum Schluss

besucht und mit der sie über den Tod sprechen kann. Die liebevollen Gesprächsnotizen bieten Denkanstöße über letzte Fragen des Lebens und helfen dabei, den Tod aus der Tabuzone zu holen.

Grün, Anselm:
Wofür brennst du? : leidenschaftlich leben
Münsterschwarzach : Vier-Türme-Verlag, 2023. - Online-Ressource, 144 Seiten (epub)
Sprechende: Weyers, Bianca
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**164 9981**>

Leidenschaft ist eine Kraft, die etwas in Bewegung setzt. Sie ist die Voraussetzung für schöpferisches Handeln. Und deshalb brauchen wir sie nicht nur in der Kunst, sondern auch in der Wissenschaft und im Einsatz für andere Menschen und für Gerechtigkeit in der Welt. Mit diesem Buch zeigen die Autoren, der Benediktinerpater Anselm Grün und die taiwanesische Verlegerin Hsin-Ju Wu, einen Weg auf, die eigene Leidenschaft zu wecken oder wiederzuentdecken. Denn für etwas zu brennen, führt dazu, dass man sich selbst wieder spürt und so zu mehr Lebendigkeit findet, die hilft, Verantwortung für das eigene Leben und die Zukunft dieser Welt zu übernehmen.
Bereits in der Bibel zeigten sich Beispiele für leidenschaftliche Menschen: Mose mit dem brennenden Dornbusch, Jesus, der als leidenschaftlicher Mensch beschrieben wird. Das Pfingstereignis hat mit Leidenschaft zu tun. Oder der heilige Benedikt verlange beispielsweise von seinen Mit-Mönchen eine Leidenschaft. Vielen Menschen stehen Hindernisse im Weg, ihre Leidenschaften auszuleben, die Lustlosigkeit oder Gleichgültigkeit ist ein großes Hindernis. Menschen in der Kunst oder in der Verkündigung, aber auch in der Wissen-

schaft und im Einsatz für andere Menschen und für Gerechtigkeit in der Welt ist die Leidenschaft verloren gegangen. Mit Hilfe der acht Seligpreisungen werden Wege aufgezeigt, die Leidenschaft neu zu entdecken.

Loffeld, Jan:
Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt : das Christentum vor der religiösen Indifferenz
Freiburg [u.a.] : Herder, 2024. – Online-Ressource, 191 Seiten (epub)
Sprechende: Schulte-Döhner, Petra (454 Min.)
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**165 0131**>

Dass der Mensch "unheilbar religiös" sei oder irgendwann die Frage nach Gott stellen wird, gehörte lange zu den unhinterfragten Voraussetzungen von Theologie und Pastoral. Empirische Daten melden jedoch Zweifel an diesen Gewissheiten an. Wenn man zulässt, dass es auch anders sein könnte, verschieben sich nicht nur theologische Gedankengebäude, auch die Koordinaten der Seelsorge verändern sich von Grund auf. Dann geht es nicht mehr allein um eine Optimierung pastoraler Vollzüge bzw. Strukturen, sondern um das Gestalten einer fundamentalen Transformation.
Das Buch analysiert die Herausforderungen für das Christentum inmitten der weit verbreiteten religiösen Indifferenzen und zeigt Perspektiven für ein zukünftiges Christentum unter radikal veränderten Vorzeichen auf. Ein anregendes Buch für alle pastoral Engagierten und theologisch Interessierten, nah am Puls der Zeit und mit dem Mut, auf unkonventionelle Weise neu zu denken.

Tiemann, Steffen:
Die sieben Pfade zur Veränderung : wie der Glaube ins Leben greift
Holzgerlingen : SCM R. Brockhaus, 2023. – Online-Ressource, 192 Seiten (epub)

Sprechende: Sosnowska, Beata (332 Min.)
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**163 3531**>

Der Pfarrer Steffen Tiemann bietet sieben Pfade an, um dem eigenen Leben sowie dem der Gemeinschaften und der Gemeinde, in der man lebt, neue Impulse zur Veränderung zu geben. Sein Buch ist somit Lebensberatung und Gemeindeaufbauprogramm in einem. Den angeregten Veränderungsprozess richtet er an der Botschaft Jesu aus.
Im Kern des Evangeliums liegt eine Sprengkraft. Die Kraft, dass das Leben eine völlig neue Richtung einschlägt. Dass sich Beziehungen, Entscheidungen, Finanzen und Prioritäten ganz neu sortieren. Denn: Eine Berührung mit Jesus Christus ist ein Wendepunkt. Doch wie entfaltet sich diese Kraft in unserem Leben, gerade an solchen Punkten, wo wir schon lange kein Wachstum sehen? Im Buch sind sieben praktische Pfade zu entdecken, durch die Gott verändernd in das eigene Leben hineinwirken kann. Es bietet Inspirationen für den nächsten Glaubensschritt auf dem persönlichen Weg der Nachfolge: Der Pfad der Erkenntnis - Klare Sicht gewinnen; Der Pfad der Motivation - Die Sehnsucht spüren; Der Pfad der Entscheidungen - Die Kraft des festen Willens; Der Pfad der Gemeinschaft - Lernen in Beziehung; Der Pfad der Imitation - An Vorbildern lernen; Der Pfad des Handelns - Leibhaftige Schritte gehen; Der Pfad der Übung - Gute Gewohnheiten entwickeln

Tobler, Eva:
in der rinne der zeit : Gedichte zum Kirchenjahr
[Zürich] : Theologischer Verlag Zürich, 2023. - Online-Ressource, 98 Seiten (pdf)
Sprechende: Kohl, Marion
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**165 0171**>

"in der rinne der zeit die erinnerungen einschnüren": Die verrinnende Zeit, die Suche nach Sinn, das Eintauchen in christliche Traditionen - das sind Themen, die die schweizerische Theologin Eva Tobler in ihren lyrischen Texten bearbeitet. Ihre Gedichte führen in elf Kapiteln durch das Kirchenjahr, vom Advent bis zum Ewigkeitssonntag, vom Eingang zum Ausgang.
Theologisch durchdacht und oft inspiriert von religiösen Kunstwerken wagen die Texte eine neue Sicht auf Überlieferung und biblische Texte. Auf einmal treten Nebenfiguren der Heilsgeschichte ins Scheinwerferlicht: Simon von Kyrene etwa oder die Königin von Saba. Eva Tobler hinterfragt in ihren Gedichten mutig den Glauben, bringt uns Menschen in ihrer Unzulänglichkeit nahe und macht damit einen Gott spürbar, der sich in dieser Welt erfahren lässt. Ob bei der stillen Lektüre, für neue Töne im Gottesdienst oder bei Feiern mit Wort und Musik - der Gedichtband lädt zum Meditieren und oft auch zum Schmunzeln ein.

B) Sachbuch

Grossman, Vasilij:
Armenische Reise
Berlin : Ullstein Ebooks, 2024. - Online-Ressource, 224 Seiten (epub)
Sprechende: Kopaniak, Thomas
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**166 6931**>

Es ist das Jahr 1961, Wassili Grossman rattert im Zug nach Jerewan, eine der ältesten Städte der Welt. Tief getroffen von der Beschlagnahmung seines Jahrhundertromans Leben und Schicksal reist er durch Armenien. Auf der Suche nach neuem Atem in der Ferne findet er unter den Trümmern der Geschichte des 20. Jahrhunderts Menschlichkeit, Wärme und alles verändernde Eindrücke. Er beginnt zu schreiben.

Die Armenische Reise zeichnet ein Bild der Person Grossman hinter dem Verfasser der großen Erinnerungsromane über die Schlacht von Stalingrad, die Shoah und die Hungersnot in der Ukraine. In seinen feinsinnigen Reisenotizen zeigt sich der große Nachfolger Tolstois als ein hartnäckiger, kraftvoller Denker mit Sinn für Witz und wohltuender Bescheidenheit. In diesen Streifzügen eines wahrhaften Humanisten wechseln Bekenntnisse, Essays und Anekdoten einander spielerisch ab. Jede Begegnung bringt eine Geschichte mit sich und so setzt sich die Historie dieses Landes, die Repressionen der 1930er Jahre, der Stalinkult, der Zweite Weltkrieg, die Massaker an den Armeniern in der Türkei, die nationalsozialistischen Verbrechen, wie ein Spiegelbild der Erinnerung zusammen. Die Armenische Reise ist nicht nur eine sehr persönliche Begegnung mit dem Schriftsteller Grossman, es ist das spontane Zeugnis eines brillanten Beobachters – voller Rätsel und einer zärtlichen Hingabe an ein Land.

Huwe, Hildegard:
Das Geheimnis des Pilgerns : Anleitung zum christlichen Unterwegssein
Würzburg : Echter, 2023. – 152 Seiten
Sprechende: Kraussmann, Arno (233 Min.)
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**165 0151**>

Was unterscheidet Pilgern vom Wandern? Wie gehe ich mit Scheitern um? Welche Dinge sind nützlich auf dem Weg? Wie sieht eine spirituelle Toolbox aus? Wie verbindet man die Pilgererfahrungen mit dem Alltag? In diesem Ratgeber geben zwei katholische Pilgerinnen ihre Erfahrungen weiter und geben so allen am Pilgern Interessierten nützliche Hinweise für die Vor- und Nachbereitung sowie das Pilgern selbst.

Ihre eigenen Erfahrungen auf „Jakobswegen“, vorwiegend im Ausland, fließen auch ein, aber es handelt sich um keinen Reisebegleiter für einen speziellen Weg. Im Vordergrund steht die Reflexion über das christliche Unterwegssein sowie Materialien wie Gebete, Bibeltexte, eine Anleitung für einen Pilgerspaziergang und eine Packliste.

C) Biographien

Ebel, Marius:
Mitleid? Nein danke! : meine Geschichte: ein Leben mit Freude trotz unheilbarer Krankheit
Bielefeld : Luther-Verlag, 2024. - 168 Seiten
Sprechende: Biermann, Markus
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**166 6851**>

Marius Ebel aus Neurath hat ein autobiografisches Buch geschrieben. In „Mitleid? – Nein Danke!“ erzählt er seine Geschichte.
Die Diagnose kam mit 4 Jahren - und von da an gestaltete sich das Leben von Marius ganz anders. Muskeldystrophie ist eine genetische Erkrankung mit fortschreitendem Muskelschwund - bis hin zum Herzstillstand. Marius ist heute 28 Jahre, arbeitet als CAD-Fachkraft für 3D-Modellierung und verbringt jedes Jahr einige Wochen im Jugendhospiz Balthasar in Olpe. Mit ansteckender Tatkraft fährt er durchs Leben, schon lange ist er auf einen E-Rollstuhl angewiesen. Das hindert ihn nicht, Berlin, Hamburg oder New York zu entdecken und sich für die Möglichkeiten am PC zu begeistern. Seine Erkrankung verlangt viel: Neubau des eigenen Zuhauses, Schulbesuch und Ausbildung kombiniert mit Therapien, OPs, Beatmungsgerät uvm. In locker, leichter aber auch ehrlicher Weise beschreibt Marius sein Leben und nimmt die Lesenden mit in seine Welt und auf seinen Weg mit der unheilbaren Krankheit.

Christensen, Lars Saabye:
Meine chinesische Großmutter
München : btb, 2024. – Online-Ressource, 224 Seiten (epub)
Sprechende: Kraussmann, Arno (402 Min.)
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**165 0181**>

Wie kommt es, dass sich eine junge Kopenhagenerin Anfang des 20. Jahrhunderts allein auf eine lange, beschwerliche und gefährliche Seereise nach Hongkong macht? Genau dorthin, in diesen internationalen Melting-pot und vibrierenden Handelsplatz, hatte es den Dänen Jørgen Christensen bereits kurz zuvor verschlagen - zu seiner Arbeitsstelle bei Svitzers Bjergnings-Enterprise, die älteste Seerettungs- und Bergungsgesellschaft der Welt. Jørgen und die junge Kopenhagenerin sind Lars Saabye Christensens Großvater und Großmutter väterlicherseits. Wer waren diese Menschen, von denen er stammt? Wie sah dieses koloniale, vom Handel geprägte Leben aus?
Erst als sein Vater auf dem Totenbett liegt, wagt es Lars Saabye Christensen, ihn nach jener Zeit zu fragen, die seine Großeltern im fernen Osten verbrachten. Eine Spurensuche beginnt, die Überraschungen bereithält. Indem er sich akribisch an die vorhandenen Quellen hält, zeichnet Lars Saabye Christensen ein faszinierenderes Gemälde einer Zeit und einer Familie, das noch lange im Gedächtnis bleibt.

Ferstl, Konstantin:
Die blaue Grenze : Roman
Hamburg : Rowohlt, 2023. – Online-Ressource, 395 Seiten (epub)
Sprechende: Remer, Michael (709 Min.)
Vorhanden in:

Marburg DBB : <**165 0051**>

Nordkorea ist das ungewöhnliche Ziel, das der Protagonist dieses Romans ansteuert, während er seine Familiengeschichte erzählt.
Fidelis Lorentz ist Komponist und verdient sein Brot mit Titelmelodien für Fernsehfilme. Als er einen Anruf von seiner großen Liebe J. erhält, ahnt er, dass sie sich trennen will, und steigt kurzerhand in den Zug. Sein Ziel: Pyeongyang, die nordkoreanische Hauptstadt. Ausgerüstet nur mit einem Rucksack, einem Walkman und einer Rolleiflex-Kamera durchquert er Sibirien mit dem Zug. Nebenbei taucht der Erzähler gedanklich in die Geschichte seiner Familie ein, die voller Figuren ist, die aus dem Rahmen fallen – sein Urgroßvater ein Seemann, der im Dorfteich ertrank; sein Großvater, der als Wehrmachtssoldat in Kriegsgefangenschaft geriet; sein Vater, der einen mühevollen Bildungsaufstieg vollzog. Sie alle waren tief von der Härte des 20. Jahrhunderts geprägt, und doch rebellierten sie auf ihre Weise gegen die provinzielle Enge und die Erwartungen an sie, behaupteten ihr eigenes Leben. Nach und nach enthüllt sich auch die Gegenwart - und Fidelis' verlorene Liebe zur mysteriösen J. Angekommen in Nordkorea, einem Land wie eine Filmkulisse, das in einer verherrlichten Vergangenheit feststeckt, muss sich Fidelis endlich der Gegenwart und der Zukunft stellen.

Ibeh, Chukwuebuka:
Wünschen : Roman
Frankfurt am Main : S. Fischer, 2024. – Online-Ressource, 320 Seiten (epub)
Sprechende: Dasdemir, Mehmet (546 Min.)
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**165 0061**>

Für den jungen Obiefuna, der im Nigeria der 2010er-Jahre aufwächst, sind Liebe und Verlangen untrennbar

mit Schuld und Ablehnung verwoben. Als sein Vater Zeuge eines intimen Moments zwischen ihm und einem anderen Jungen wird, verbannt er den Sohn in ein christliches Internat, das von strenger Hierarchie und Gewalt geprägt ist. Allem Vertrauten entfremdet, begibt sich Obiefuna auf die Suche nach Verbundenheit. Seine Mutter Uzoamaka ringt indessen darum, ihn, den wichtigsten Menschen in ihrem Leben, nicht zu verlieren. Chukwuebuka Ibeh, der Shootingstar der nigerianischen Literatur, lässt mit »Wünschen« ein aufwühlendes und feinsinniges Porträt unserer Gegenwart entstehen – eine vielschichtige Geschichte über Liebe, Einsamkeit und die Frage, ob ein freies Leben möglich ist, wenn Politik tief in unser Herz und Bewusstsein gedrungen ist. Er beleuchtet in seinem ersten Roman in einzigartiger Sprache die psychologischen Muster der Macht und wie Menschen, die von dieser Macht unterdrückt werden, selber in die Position kommen, diese in bestimmten Formen auszuleben.

Lustgarten, Anders:
Frieden : Roman
Hamburg : Hoffmann und Campe, 2024. – Online-Ressource, 319 Seiten (epub)
Sprechende: Borgemeister, Gabriele (471 Min.)
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**165 0091**>

Vor der Küste Englands treffen in tiefer Nacht verzweifelte Flüchtlinge auf selbsternannte Patrioten. Die schicksalhafte Begegnung löst eine irrwitzige Verkettung von Ereignissen aus, wobei es allen Beteiligten nur um eines geht: endlich - endlich - Frieden zu finden.
Ein Boot mit Flüchtlingen stottert auf dem Ärmelkanal in Richtung englische Küste. Die Männer sind am Ende ihrer Kräfte, einer ist Omar, er ist neunzehn und hofft, seine Asha bald wiederzusehen. Auch eine Truppe von

britischen Patrioten in einem Festrumpfschlauchboot ist unterwegs, um ihr Land vor Flüchtlingen zu schützen. Tags darauf erwacht Cherry am Strand. Sie hat sich in der Nacht die Kante gegeben, die Ehe ist ein Scherbenhaufen, ihr Sohn Liam hat sich das Leben genommen. Sie entdeckt die Leiche eines dunkelhäutigen Mannes, vom Meer angespült, das Genick gebrochen, ein laminiertes Foto in der steifen Hand. Er erinnert Cherry so sehr an Liam, dass sie sich schwört, die junge Frau auf dem Foto zu finden und ihn zu beerdigen. Welchen Preis wird Cherry bezahlen?
Das Buch zeigt sich als eine Mischung aus Krimi und sozialkritischem Roman.

Maetis, J.C.:
The Vienna writers : sie schrieben um ihr Leben ; Roman
München : Piper, 2024. – Online-Ressource, 457 Seiten (epub)
Sprechende: Biermann, Markus (822 Min.)
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**165 0101**>

Wien 1938: Nach dem Anschluss Österreichs vergiften die Verordnungen der Nazis das Klima auf bisher ungekannte Weise. Auch die jüdischen Cousins Mathias Kraemer und Johannes Namal müssen als in der Öffentlichkeit stehende Schriftsteller um das Wohl ihrer Familien bangen. Weil sie die Stadt nicht verlassen möchten, entschließen sie sich zur Flucht nach vorn: Unter falschen Namen und Identitäten verstecken sie sich direkt vor den Augen der SS. Dabei sind sie auf die Unterstützung hilfsbereiter Mitmenschen angewiesen. Doch SS-Scharführer Schnabel ist ihnen bereits dicht auf den Fersen. Der Roman erzählt auf ergreifende Weise vom Überlebenskampf zweier Familien während der Judenverfol-

gung im Wien des Dritten Reichs. Dabei wird in zwei Erzählsträngen aus der Sicht der jeweiligen Person in Ich-Form erzählt und dazwischen wird eher neutral über das Geschehen berichtet. Dazu gehören u.a. die Arbeit der SS, der Polizei, die Kaffeehausbesuche, das Alltagsleben in Wien, so wird der damalige Alltag plastisch.

Schäfer, Frank:
Zu früh : Roman
Stuttgart : Alfred Kröner Verlag, 2024. – Online-Ressource, 126 Seiten (epub)
Sprechende: Dasdemir, Mehmet (125 Min.)
Vorhanden in:
Marburg DBB : <**165 0121**>

Oscar verbringt als Frühchen seine ersten Lebenswochen auf der Intensivstation. Ein autobiographischer Roman aus Sicht des Vaters.
Für acht Wochen wird die Frühchenstation zum zwangsweisen Zuhause für Heike und Frank. Sie gehen ein und aus, erleben Momente der Angst, der Hoffnung, des Schmerzes und des Trostes. Sie entwickeln einen eigenen Aberglauben, einen Schutzzauber, der vielleicht verhindert, wovor sie sich am meisten fürchten. Denn Gewissheiten gibt es hier nicht, außer einer unbedingten, tiefen Liebe zu ihrem Sohn. Dieses Memoir in der Tradition von Uwe Timm, Maggie Nelson und vor allem von Annie Ernaux kehrt behutsam die Spreu der Erinnerung zusammen. In einer Weltsekunde, in der jederzeit das Schlimmste passieren kann, erscheint alles wesentlich. Es ist ein Mut machender Roman über das Leben, der wie unter einem Vergrößerungsglas zeigt, wie dieses Leben in einer Extremsituation auf seinen Kern zusammenschrumpft: Liebe, Familie, Elternschaft. Gleichzeitig wirft er durch seine spritzige, ironisch-tiefsinnige Sprache einen sehr klaren, erfrischenden Blick auf das, was

sich im Leben ändert, wenn aus einem Paar über Nacht Eltern werden.

E) Kinder- und Jugendliteratur

Isermeyer, Jörg:
Egal war gestern
Wuppertal : Peter Hammer Verlag, [2024]. - Online-Ressource, 203 Seiten (epub)
Sprechende: Bornmann, Julius
Vorhanden in: Marburg DBB : <**165 0031**>

Alle in der Schule kennen Finn und Lennard wegen der witzigen Videos, die sie auf ihrem Social-Media-Kanal posten. Die beiden checken akribisch ihre Clicks und Follower und träumen davon, berühmt zu werden. Alles läuft super, bis sie einen Deal mit Sam machen, einer Schülerin, deren Eltern aus Angola stammen. Der Plan, sich gegenseitig zu pushen und die Reichweiten zu erhöhen, funktioniert sofort - doch ganz anders, als Finn es erwartet hat: Urplötzlich bricht ein Shitstorm über seinen Account herein. Hasskommentare statt Lach-Emojis. Einzig und allein, weil er Posts von Sam geliked hat. Gleichzeitig registriert Finns Vater, Lehrer an der Schule seines Sohnes, wie rassistische, antidemokratische Äußerungen salonfähig werden. Nicht nur im Klassenchat, auch in der Stadt, in der gerade ein rechtspopulistischer Kandidat für das Bürgeramt kandidiert. Als er die Situation in einem Brandbrief beklagt, steht er plötzlich selbst am Pranger und mit ihm Finn.
Eine aufrüttelnde Warnung vor rechtsextremem Hass im Netz und im realen Leben. Das Buch schildert sehr realistisch und spannend die Bedrohungen wie auch die Auseinandersetzung um die angemessene Reaktion auf eine Situation, die zunehmend eskaliert.

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren und für Erwachsene; gut geeignet als Gesprächsgrundlage in Familie und im Unterricht.